

Festivalstimmung im Stadtpark bei RS United

18.9.16

„Wir leben das“: Zum zweiten Mal fand das bunte Programm für mehr Toleranz und Miteinander statt.

Von Stephanie Liccardi (Text) und Michael Sieber (Fotos)

Das spätsommerliche Wetter lockte am Samstagmittag zahlreicher Remscheider Familien und Jugendliche in den Stadtpark. Unter dem Motto „Null Toleranz bei Gewalt, Rassismus und Extremismus, Null Toleranz gegenüber Intoleranz!“ fand das kleine Festival „RS United“ statt. Mit Ausstellungen, Performances und Bandauftritten wurde ein buntes Programm geboten.

Neben der politischen Botschaft standen das Miteinander, Kennenlernen und der Spaß im Vordergrund. Die Hauptveranstalter Arbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendarbeit (AGOT) und der Jugendrat zeigten sich erfreut. André Sobiralski von der Kraftstation sagte: „Wir sind sehr zufrieden. Es verläuft alles wie erhofft.“ Das Festival ist eine Veranstaltung im Rahmen des Remscheider Sommers an der Konzertmuschel von Jugendlichen für Jugendliche. „Der Nachmittag war mit den vielen Aktionen wie der Hüpfburg und dem Trampolin explizit für Familien ausgerichtet“, sagte Sobiralski.

Reggae-Talent Miwata zog die Fans in Scharen an

Ab dem frühen Abend drehte sich dann alles um den musikalischen Teil. Mit regionalen und überregionalen Künstlern wie Room6, Casa d'Locos und Dickes Gebäude konnten die Veranstalter bekannte Bands gewinnen. Youtuber und Gewinner von „The Voice Kids 2015“, Noah Levi, sorgte für



Jetzt wird's bunt: Das Festival „Remscheid United“ im Stadtpark erlebte einen Konfettiregen beim Auftritt von Dickes Gebäude.



Beim Auftritt von Dickes Gebäude ging es „tierisch“ ab.

gute Partystimmung. Die Headliner Dickes Gebäude heizten dem Publikum mit ihren rockigen Songs und Konfettiregen ordentlich ein. Der Auftritt von Miwata, Reggae-Talent aus Karlsruhe, zog die

Feiernden in Scharen an. Ausstellungen wie „Der Z/Weite Blick“ klärte mit Plakaten über Formen des Extremismus, Rassismus und Diskriminierung auf. Die Evangelische Kirchengemeinde Lennep zeigte zum



Mit Reggaemusik von Miwata ging's durch den Abend.

Thema „Ablehnen und Annehmen“ Bilder mit kurzen Texten und Gebeten. Beim Graffiti-sprayen konnten sich künstlerisch Begabte versuchen – und das Endergebnis sich sehen lassen!

An den Aktionsständen wurden Informationen rund um Kinder- und Jugendarbeit angeboten. Die AGOT verteilte Festivalbändchen und Buttons mit dem Festival-Motto. „Neben der Erinnerung an das Festival

HINTERGRUND

MITEINANDER Der Jugendrat Remscheid wirbt seit über zehn Jahren mit der eigens in die Stadt geholten Kampagne www.respekt.tv für mehr Respekt und ein besseres Miteinander.

INTEGRATION Der 7. Jugendrat mit aktuell 15 neuen Mitgliedern – und selbst „multikulti“ besetzt – setzt sich zudem für die Integration durch die Arbeit mit Flüchtlingskindern ein.

tival wird die politische Botschaft durch die Bändchen weitergetragen. Wenn zum Beispiel in der Schule darüber gesprochen wird“, sagte Sobiralski. Der Jugendrat war gut sichtbar in Orange vertreten. Mit dem Maskottchen „Juri“, einer ehemaligen Schaufensterpuppe, warb der neue Rat für seine Arbeit.

Geschäftsführer Gerd Dietrich-Wingender: „Die Kooperation mit den Mitveranstaltern und den einzelnen Initiativen ist fantastisch! Es macht uns viel Spaß hier“.

Partyzone ohne Glas wirkt sich positiv aus

Sandra Schwabe erklärte die Foto-Print-Aktion. „Ihr macht ein Foto mit dem Schild „Respekt – Kein Platz für Rassismus“ und postet dieses unter dem Hashtag ‚rs united‘ im Social Media“.

Buttons mit der Aufschrift „Erstmal kennenlernen“ fanden guten Anklang bei den Besuchern. Das Ordnungssamt ist mit dem Ablauf zufrieden. Keine besonderen Vorkommnisse seien zu beklagen. Die glasfreie Partyzone und der kostenfreie Eintritt machten sich bezahlt.

© Mehr Fotos auf www.rga.de